

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

14.09.2026

Buntmetalldieb gestellt | Zeugenaufruf nach Raubdelikt | Erheblicher Schaden nach Bankbetrug

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 320|26

Verantwortlich: Moritz Peters (mp), Chris Graupner (cg), Susanne Lübcke (sl)

Buntmetalldieb gestellt

Ort: Wermsdorf, Calbitzer Straße

Zeit: 11.09.2026, gegen 18:15 Uhr

Durch Zeugenhinweise konnte am vergangenen Freitag ein 42-jähriger kurz nach dem Diebstahl von Buntmetall gestellt werden.

Kurz nach 18:00 Uhr wurde die Polizei in Oschatz von Zeugen informiert, dass sich eine männliche Person in der Nähe eines Wirtschaftsgebäudes am Steinbruch auffällig verhalten soll. Nach kurzer Suche durch eingesetzte Kräfte vom Polizeirevier Oschatz konnte ein 42-jähriger Mann am Waldrand festgestellt werden. Zwischenzeitlich stellten Mitarbeiter Einbruchsspuren an dem Gebäude im Steinbruch fest. Bei dem Mann wurden verschiedenes Werkzeug, Kabelreste und Buntmetallteile in Beuteln und Taschen gefunden. Bei der Suche im dortigen Gelände kam auch ein Diensthund zum Einsatz.

Ein Bereitschaftsrichter ordnete dann die Durchsuchung seiner Wohnung an. Dabei konnte weiteres Buntmetall und Betäubungsmittel gefunden und sichergestellt werden. Nach Ende der polizeilichen Maßnahmen wurde der 42-Jährige wieder entlassen. Die Ermittlungen zum besonders schweren Fall des Diebstahls dauern an. (cg)

Zeugenaufruf nach Raubdelikt

Ort: Leipzig (Zentrum), Dittrichring

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Zeit: 13.09.2026, 02:50 Uhr

In der Nacht auf Sonntag übergab ein 38-Jähriger in einem Park am Dittrichring, weil er bedroht wurde, Bargeld an zwei Tatverdächtige. In diesem Zusammenhang sucht die Kriminalpolizei nach Zeuginnen und Zeugen.

Gegen 2:50 Uhr hielt sich ein 38-Jähriger zusammen mit seiner 36-jährigen Begleiterin in einem Park gegenüber einer Diskothek am Dittrichring auf, als er durch zwei Unbekannte angesprochen wurde. Im Verlauf des Gesprächs zückte einer der unbekannten Männer einen spitzen Gegenstand und forderte Geld. Aus Angst übergab der 38-Jährige zwei Geldscheine. Anschließend verließen die Täter den Park. Die Unbekannten konnten folgendermaßen beschrieben werden.

Täter 1:

- circa 1,60 bis 1,70 Meter groß
- normale bis leicht kräftige Gestalt
- schwarze, etwas längere Haare, nach hinten gestylt
- Bekleidung: schwarzes T-Shirt mit kleinem Aufdruck auf der linken Brust | silberfarbene Kette um den Hals

Täter 2:

- circa 1,75 bis 1,90 Meter groß
- schlanke Gestalt
- leicht gewelltes, lockiges Haar
- unregelmäßiger Vollbart
- Bekleidung: dunkles Basecap | dunkelblaue bis schwarze Trainingsjacke | unter der Jacke ein orangefarbener Hoodie mit Kapuze

Das zuständige Fachkommissariat der Kriminalpolizei sucht in diesem Zusammenhang nach Zeuginnen und Zeugen. Personen, die Hinweise zum Sachverhalt oder dem unbekannten Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (sl)

Erheblicher Schaden nach Bankbetrug

Ort: Oschatz

Zeit: zwischen 10.09.2026 und 13.09.2026

Eine Frau erlitt einen Schaden von mehr als einhunderttausend Euro durch Computerbetrug.

Die 62-Jährige erhielt eine E-Mail, die vermeintlich von ihrer Bank stammte. Darin wurde sie aufgefordert, ihre Zugangsdaten zu aktualisieren. Sie kam dieser Aufforderung nach. Eine spätere Nachfrage bei ihrer Bank ergab, dass es sich um einen Betrug handelte. Daraufhin wurde das

Konto gesperrt. Zwei Tage später erhielt die Geschädigte einen Anruf von einem unbekannten Täter, der sich als Bankmitarbeiter ausgab. Durch Vorspiegelung falscher Tatsachen erlangte er Zugriff auf ihren Computer. In der weiteren Folge bestätigte die Geschädigte durch Eingabe der TANs verschiedene Überweisungen von weiteren Konten. Insgesamt wurden über 100.000 Euro transferiert. Das Polizeirevier Oschatz hat die Ermittlungen wegen Betrugs aufgenommen.

Die Polizei rät: Geben Sie niemals TANs, PINs oder Passwörter am Telefon preis. Gewähren Sie keinem Unbekannten Zugriff auf Ihren Computer. Beenden Sie im Zweifel sofort das Gespräch und kontaktieren Sie Ihre Bank über die Ihnen bekannten offiziellen Wege. Seien Sie besonders aufmerksam, wenn Anrufer Druck ausüben oder Sie zu schnellen Entscheidungen drängen. Seriöse Bankmitarbeiter werden Sie niemals am Telefon nach sensiblen Zugangsdaten fragen. (mp)

Fahrkartenautomat gesprengt

Ort: Leipzig (Lindenau), Karl-Heine-Straße, S-Bahnhof Plagwitz

Zeit: 14.09.2026, gegen 00:30 Uhr

Kurz nach Mitternacht wurde in Plagwitz ein Fahrkartenautomat der Deutschen Bahn gesprengt.

Nach bisherigen Erkenntnissen sprengten zwei unbekannte Täter den Automaten in der Karl-Heine-Straße gegen 0:30 Uhr mit einem bislang unbekannten pyrotechnischen Gegenstand. Durch die Explosion wurde der Automat erheblich beschädigt. Aus dem Automat wurde nichts entwendet. Der Sachschaden beläuft sich auf circa 25.000 Euro. Die Polizei sicherte Spuren und hat die Ermittlungen wegen Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion aufgenommen. Der Bahnverkehr wurde durch den Vorfall nicht beeinträchtigt. (mp)